

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

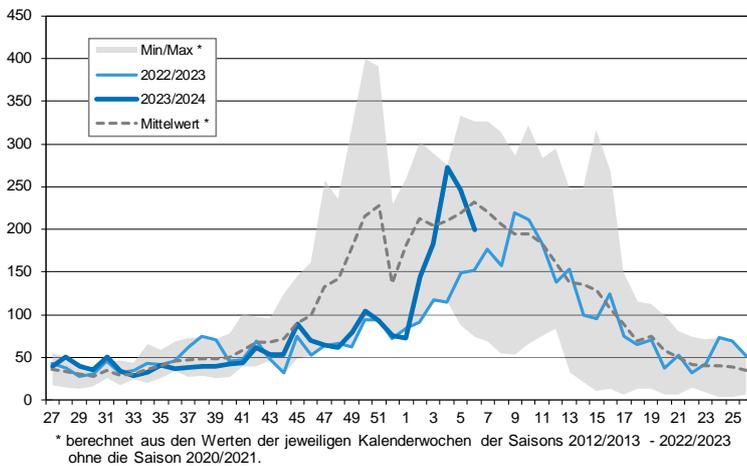
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldedfälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgaphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

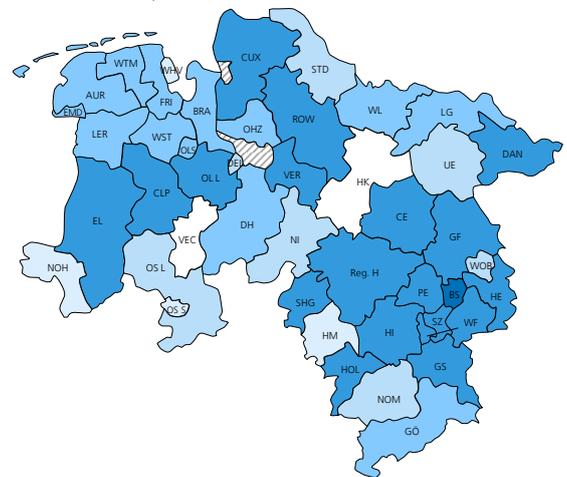
Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 2514 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 2115)



* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2012/2013 - 2022/2023 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
3	183	0 - 5	175	19,4
4	273	6 - 19	53	5,9
5	247	20 - 49	156	17,3
6	199	50 - 69	136	15,1
Gesamt	902	70 oder älter	382	42,4

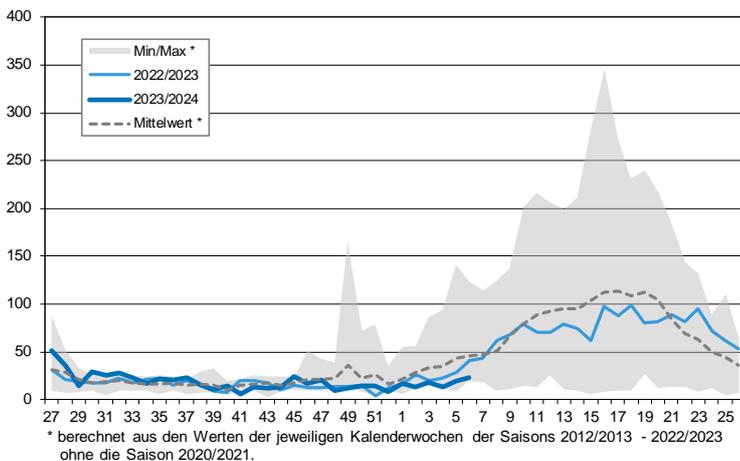


4-Wochen Inzidenz (3.-6. KW)



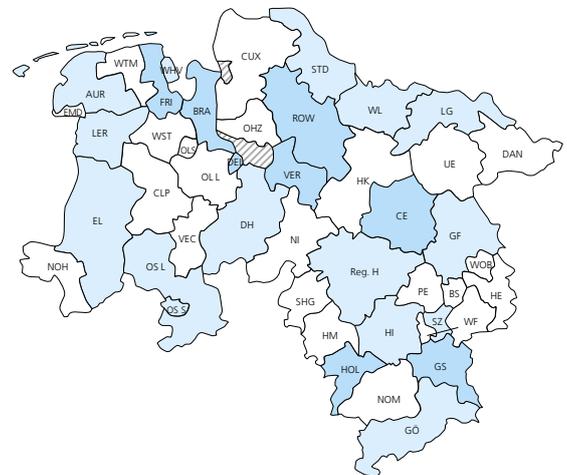
Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 598 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 580)

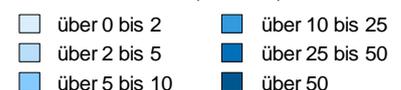


* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2012/2013 - 2022/2023 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
3	18	0 - 5	23	31,5
4	13	6 - 19	7	9,6
5	19	20 - 49	9	12,3
6	23	50 - 69	13	17,8
Gesamt	73	70 oder älter	21	28,8



4-Wochen Inzidenz (3.-6. KW)



Übermittelte Ausbrüche

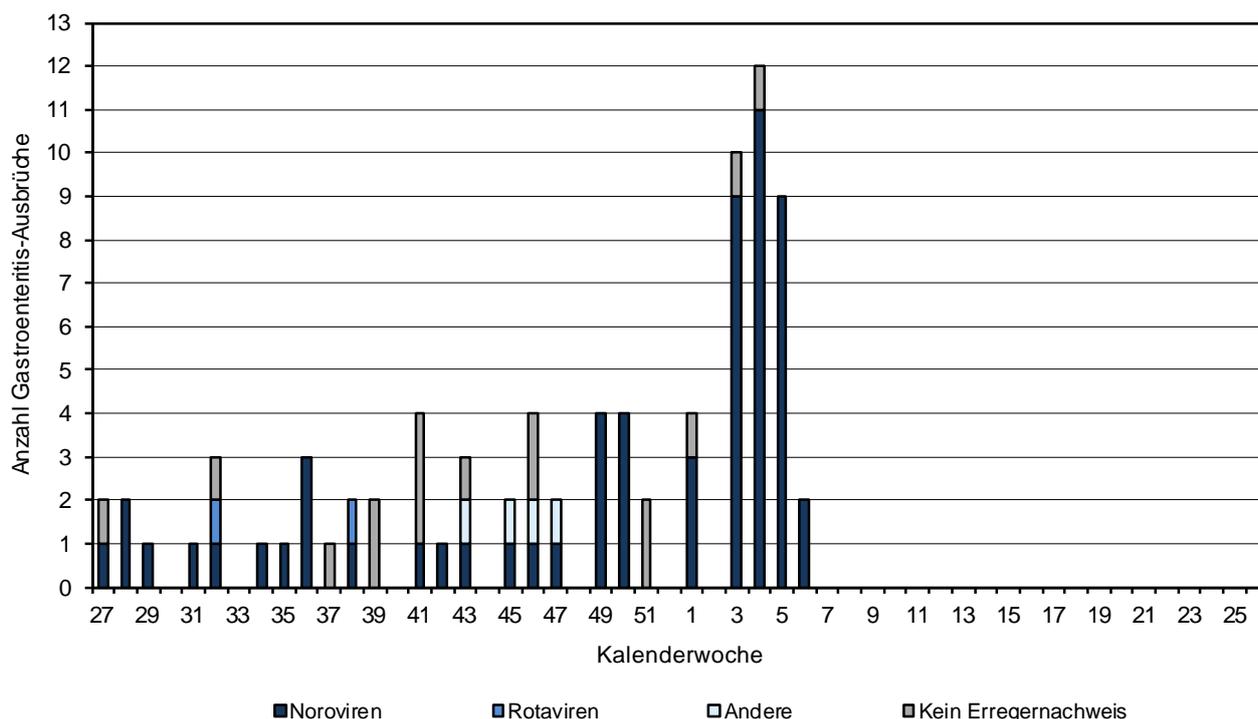
Im Zeitraum KW 03 bis 06 wurden 87 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 575 Fällen übermittelt, von denen 155 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 81 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 34 x Alten-/ Pflegeheim, 27 x Krankenhaus, 7 x Reha-Einrichtung, 5 x Kindergarten/Hort, 4 x privater Haushalt, 2 x Hotel, Pension, Herberge, 1 x Seniorentagesstätte, 1 x Arbeitsplatz.

Im Zeitraum KW 03 bis 06 wurde ein Rotavirus bedingter Ausbruch mit insgesamt 3 Fällen übermittelt, die alle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Der Ausbruch ereignete sich in einem privaten Haushalt.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Die übermittelten Norovirus-Infektionen erreichten in der 4. KW ein erstes Maximum in der aktuellen Saison. Die Fallzahlen lagen im Rückblick auf die letzten 10 Saisons damit gleichauf mit dem Höchstwert der 4. KW aus der Saison 2012/2013. Mit der 5. KW sind die übermittelten Norovirus-Infektionen aber wieder deutlich zurückgegangen und sind aktuell wieder unter den langjährigen Mittelwert gefallen. Ob es sich hierbei schon um erste Anzeichen für den Beginn des Endes der Norovirus-Saison handelt, bleibt abzuwarten. Erfahrungsgemäß können bis Ende März noch hohe Fallzahlen bei den Norovirus-Infektionen auftreten.

Während die übermittelten Norovirus-Ausbrüche im Vergleich zur Vorwoche noch angestiegen sind (+15), ist die Zahl der untersuchten Gastroenteritis-Ausbrüche im NLGA-Labor, bei denen Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen wurden, deutlich zurückgegangen.

Die übermittelten Rotavirus-Infektionen liegen weiterhin auf einem konstant niedrigen Niveau. Erfahrungsgemäß ist mit deren Saison-Gipfel aber auch erst im April zu rechnen.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie
Tel.: 0511 / 4505 201
Dr. A. Baillot
Dr. M. Monazahian
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie
Tel.: 0511 / 4505 -
Dr. K. Beyrer (-304)
Dr. K. Hille (-246)
L. Segelken (-141)
M. Wollenweber (-275)

Internet
www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen